

Namensliste Hexenprozesse Hexenverfolgung Nassau-Siegen

Hexenprozess in Nassau-Siegen lässt sich für das Jahr 1466 in Siegen verifizieren - gefolgt von weiteren Verfolgungen in den Jahren 1501, 1511 und 1573.

1520/22	sollen drei "Hexen" aus Grund, bzw. aus Oechelhausen auf dem Ginsberg hingerichtet worden sein. Etwa um die gleiche Zeit wird "Greta von Haerhusen" auf dem Ginsberg verbrannt.
1587	wird ein Mann aus Lippe hingerichtet.
1590	wird Gertrud, der Ehefrau des Hans Steullen aus Clafeldt in Siegen unter dem Inquisitor Schultheiss Alexander Creuz der Prozess gemacht. Gertrud soll junge Schweine u. Kühe bezaubert bzw. umgebracht haben. Prozessdauer: fast zwei Jahre.
1595	wird Peter Hammer, einem Stahlschmied aus Morsbach der Prozess wegen "Segnerei, Teufelsbannen, Zauberei und Totschlag" gemacht. Hammer gesteht, diese Praktiken bei einem Pastor in Sondern gelernt zu haben.
1628	Eberhard Wirth aus Anstoß wird in Siegen wegen "Zauberei" angeklagt, enthauptet und verbrannt. Kommentar von Anne Schulte-Lefebvre Zürich: anne@lefebvre.ch Eberhardt Wirdt vom Anstoss wurde vor der Verbrennung nicht enthauptet, sondern zusammengebunden. Siehe KB-Auszug, in dem "gekoppelt" für zusammenbinden und nicht für köpfen steht.
	
	Elsbeth, Frau des Hans Dentatus und Anna Bierbaum wird der Prozess gemacht. Die beiden sollen gemeinsam auf einem Besen zum Schornstein hinaus auf das Schafhaus gefahren sein. Anna Bierbaum wird gegen Eingabe ihrer Verwandten und Kautio n freigelassen. Agnes Scheuss wird angeklagt, später wieder freigelassen. Ein Mann aus Obersetzen wird in Siegen angeklagt, weil er Vieh gegen Angriffe von Wölfen gesegnet haben soll; er wird später gegen Kautio n wieder freigelassen.
1629	Elschen, Witve von Hans Spies zu Siegen wird als Hexe angeklagt (möglicherweise ident mit Elisabeth Priester o-o 1626 Johann Spies).
1630	Catharina, Ehefrau des Gemeindevorstehers Jung aus Büschen wird wegen Giftmischerei hingerichtet.

1631	18 Personen werden in Hilchenbach hingerichtet, davon 8 enthauptet.
1651	<p>Catharina, Ehefrau des Hermann Proks aus Büschen wird enthauptet. Die Anklage lautet auf Sodomie und Zauberei.</p> <p>Margaretha, Tochter des Peter Steinseifer aus Plittershagen wird unter dem Richter Anton Jung zum Tod wegen Sodomie u. Zauberei in Siegen verurteilt. Sie "gesteht" vom Teufel Geld erhalten und mit giftigem Samen Vieh getötet zu haben.</p> <p>Margaretha, Döngen Nöllens Ehefrau, aus Büschen wird auf dem Siegener Hauptplatz enthauptet, sie bekennt, dass ihre Mutter, die ebenfalls als Hexe hingerichtet wurde, sie mit 7 Jahren verführt habe; auch sei ihr der Teufel in Gestalt eines Vogels begegnet.</p> <p>Elli, Ehefrau des Johann Herlings aus Freudenberg, wird wegen Zauberei und Sodomie unter Richter Anton Jung in Freudenberg angeklagt und auf dem Siegener Markplatz enthauptet. Sie soll im Garten ihres Herrn mit zwei Freundinnen den Teufel begrüsst haben.</p> <p>Catharina, Wwe. Cäner, Ehefrau Hoffmanns aus Büschen wird enthauptet; sie bekennt ihren kleinen Sohn zur Hexerei verführt zu haben.</p> <p>Jacob Achenbach* aus Anstoß wird wegen "ehebrecherischer Beziehung zu Hexen" angeklagt, er gesteht mit der Wwe. Cäner eine Beziehung gehabt zu haben; Achenbach wird mit 500 Taler bestraft und begnadigt auf Grund der ausgestandenen Tortur im Gefängnis und seiner zahlreichen Kinder.</p> <p>Jacob Bender* aus Büschen wird ebenfalls wegen Beziehung zu Hexen angeklagt, er gesteht eine Beziehung mit Döngen Nöllens Ehefrau gehabt zu haben (s.o.); er wird gegen 150 Taler Strafe begnadigt, weiters muss er 400 Taler für den Bau der Nicolai Kirche in Siegen, 100 Taler für die kaputten Fenster in der Martinikirche zahlen und die Gerichtskosten erstatten.</p> <p>(* Unklar, ob Datierung richtig ist und ob es sich tatsächlich um einen Hexenprozess gegen Achenbach und Bender gehandelt hat.)</p>
1652	<p>Johann Herling, Viehhändler aus Freudenberg, Ehemann der 1651 hingerichteten Elli (s.o.) wird wegen Hexerei angeklagt und enthauptet. Er gesteht, dem Teufel in Gestalt eines Reiters, später einer Maus begegnet zu sein. Von jedem verkauften Pferd habe er dem Teufel 4 Taler, von jeder verkauften Kuh 2 Taler abzugeben. Auch könne er sich unsichtbar machen.</p> <p>Die Ehefrau Johann Jungs aus Büschen, gnt. "Hofcatharine" wird wegen Hexerei angeklagt und enthauptet. Der Tatbestand: sie habe sich dem Teufel hingegeben.</p> <p>Johann Stock aus Freudenberg wird ebenfalls wegen "Hexerei" enthauptet, ihm soll der Teufel in Gestalt einer Frau erschienen sein.</p>

Einen Höhepunkt in der Hexenverfolgung erlebte Nassau-Siegen im Jahr 1653. Die Angabe über die angeklagten/hingerichteten Personen variiert in den einschlägigen Literaturangaben, manche Quellen sprechen von 23 Personen, andere von 18 Personen, die an dieser Stelle genannt werden sollen.

Verurteilt wurden im Jahr 1653 zu Hilchenbach nachfolgende Personen; die Anklage lautete auf eines, oder mehrerer nachstehender Tatbestände:

"Abgötterei, Zauberei, Sodomie, Ehebruch, Hurerei, Blutschande, zauberische Errötung, Segnerei, Mißbrauch des Namens Gottes...."

Jahr	Name	Anmerkung	Ort	gnt.	Urteil
1.3.1653	Barbara	Wwe, Peter Stoever	Credenbach	die Guckgucksche	"verurteilt zum Tod mit dem Feuer"
	Langenbach, Johann		Niederndorf	der Schmelzer	dito
20.5.1653	Margaretha	Ehefr., Hermann Irle	Credenbach		"dem Feuertod verfallen"
	Elsbeth	Eherfr. Johann Hansel	Crombach	Zimmer-Els	dito
21.6.1653	Müller, Bernhard	gew. Bürgermeister v. Freudenberg, Großvater von Johann Henrich Siebel o-o Anna Maria Stahlschmidt (*1656, + vor 1694), T. d. Johann Georg Stahlschmidt/Anna Catharina Cuntze	Freudenberg		"verurteilt zum Brennen"
	Elsbeth	Wwe., Hans Luther, verh. Jacob Theiss	Freudenberg		dito
	Gertrud	Wwe., Johann Flender	Geisweid		dito
	Margaretha	Ehefr., Johannes Waffenschmidt	Plittershagen	Formenschmidtsche	dito
28.6.1653	Engen	Wwe., Jacob Steinseifer	Plittershagen	Steinseifersche, Klöncksche	"zum Feuertod verdammt"
	Muhrer, Albert		Crombach		dito
16.7.1653	Margaretha	Wwe., Johann Krieger, Leinweber	Plittershagen		"decollirt u. zur Erden bestattet"
	Catharina	Eherfr. Theiss Fischbach	Oberfischbach	Schmidtsche	dito
	Stöcker, Henn		Plittershagen		dito
	Threingen (Kathrinchen)	Ehefr., Hans Heinrich Stähler	Plittershagen		dito

	Feygen	Ehefr., Gerlach Stahl	Plittershagen		dito
	Margaretha	Ehefr., Simon	Plittershagen	Heuerkampsche	dito
19.7.1653	Bettendorf, Heinrich	gewesener Gerichtsknecht zu Freudenberg	Anstoss		"Decollation, zur Erden bestattet"
	Cathrina	Wwe., Petter Dilpher, gewesener Hirte zu Niederndorf	Niederndorf		dito

Hinweis: Uwe Knepper beschäftigt sich auf seiner Website u.a. mit der Geschichte der Friesenhagener Hexenprozesse unter: <http://www.friesenhagener-geschichte.de>

Quellen u. Bibliographie (Auswahl):

Bromberg, Kristin:	Die Hexenverfolgung im Siegerland, in: Auf den Spuren der Siegenerinnen / Hg. vom Frauenrat der Univ.-Gesamthochschule Siegen. - Siegen, 1996. - S. 23-33, 109-111 : Ill.
Edler, Sonja:	Die Hexenverfolgungen in Nassau-Siegen und dem angrenzenden Gebieten - ein Vergleich [Schriftl. Hausarbeit vorgelegt im Rahmen der Ersten Staatsprüfung f.d. Lehramt], Ms. 1992, insb. S. 102-115.
Faust, Wilhelm:	Hexenprozesse im Siegerland, (nach alten Siegener Inquisitionsakten) in: HL 1926, 113.
Kipping, Otto:	Hexenprozesse im Siegerland, in: SL 50, S. 85-88.
Kramer Heinrich (Institoris):	Der Hexenhammer. Malleus Malleficarum. Kommentierte Neuübersetzung, hrsg. u. übersetzt v. Günter Jerouschek u. Wolfgang Behringer, München 2003
Kringe, Michael:	Hexenverfolgung im Siegerland, in: Recht im südl. Westfalen, Festschrift zum 50jährigen Bestehen im Landgericht Siegen, 1986, 57-65
Menn, Walter:	Hilchenbach. Ein geschichtlicher Überblick, Festschrift zur 250-Jahrfeier der Stadt Hilchenbach, Hilchenbach 1937, S. 14 f.
Müller, Hermann:	Florenburgs Kirche, Geschichte und Leben einer reformierten Gemeinde Nassau-Oranischen Landes, Hilchenbach 1960, S.138-141.
Müller, Katja & Hans:	Hexenverfolgung in Westfalen, In: Die Pest, der Tod, das Leben - Philipp Nicolai, Spuren der Zeit" / [Ev. Kirchengemeinde ... Unna. Bearb. d. Kataloges: Peter Kracht]. - Unna, 1997. - S. 129-139 : Ill.
Peters, Katja:	Hexenverfolgungen in Siegerland und Wittgenstein, In: Zwischen Mainz und Paderborn / hrsg. von Hans Reinhard Seeliger. - Siegen, 1994. - S. 18-19, 45 : Ill
Saatkamp, Marilies:	Von den bösen Weibern, die man nennet die Hexen, Borken 1992
Schild, Wolfgang:	Die Maleficia der Hexenleut (=Schriftenreihe des Mittelalterlichen Kriminalmuseums Rothenburg o.d.T., Nr.1) Rothenburg o.d.T.

<http://members.kabsi.at/familienforschung/hexenprozesse.html>